

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

28. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 15. Julius 1851.

## Inhalt.

Patriotische Feier. — Kunstausstellung. — 41 Bekanntmachungen.

### Patriotische Feier.

Es ist eine alte gute Sitte, diejenigen Tage festlich zu begehen und dadurch ihr Andenken zu bewahren, welche entscheidend im Leben der Völker waren, oder an welche sich ruhmreiche Erinnerungen knüpfen. So sehen wir unter andern den Jahrestag der Schlachten von Waterloo und Leipzig feiern und finden darin das geeignetste Mittel, den Geist einer Armee zu pflegen und zu erhöhen und die nachfolgenden Generationen zur Racheiferung anzuspornen. Wenn nun auch unsere jetzige Armee, als deren Glieder die Unterzeichneten mit Recht sich betrachten dürfen, in einem langen Zeitraume keine Gelegenheit gehabt hat, so glänzende Waffenthaten auszuführen, als die Geschichte des letzten großen Kampfes gegen das französische Joch aufzuweisen hat; so hatte dieselbe doch in den letzten Jahren einen Feind zu bekämpfen, der mit aller nur erdenklichen Mühe die Herrschaft nicht allein in Preußen, sondern in ganz Deutschland zu erringen strebte, und der um so gefährlicher war, als er nicht überall auf ehrliche Soldatenweise offen und kühn hervortrat, sondern im Finstern schlich und seine gefährlichen Waffen unter den scheinbar gefälligsten Formen führte. Wer mit



diesem Feinde gemeint ist, ist nicht schwer zu errathen; es war — die Revolution.

Gegen diesen gefährlichen Feind haben wir und mit uns viele Kameraden in Linie und Landwehr in der Rheinpfalz und Baden gekämpft. Unser König rief uns im Mai 1849 und wir standen, in Erkennung unserer Pflicht und unseres Eides, Ihm treu zur Seite. Der guten Sache, für die wir kämpften, hat Gott den Sieg verliehen und das letzte Bollwerk eidbrüchiger Rebellen, die Bundesfestung *Kastatt*, fiel am 23. Juli 1849 in die Hände der siegreichen Preußen. — Es sind seit jener Zeit fast 2 Jahre verflossen; bald kehrt der bedeutungsvolle Tag wieder und vielfach ist der Wunsch laut geworden, in heiterm Kreise sich wieder zusammen zu finden und das alte Band der Kameradschaft von Neuem zu kräftigen und zu befestigen. —

Die Unterzeichneten sind zusammengetreten, um die Vorbereitungen des Festes, das in einem Ball bestehen soll, zu leiten und laden sämtliche Kameraden hiesiger Stadt und Umgegend, die mit uns eines Sinnes und eines Herzens sind, freundlichst ein, am Abend des 26. Juli, im locale des Herrn *Panse* in der Eremitage sich einzufinden. — Zur Bestreitung der Kosten (Musik, Beleuchtung, Decoration) ist das Entrée auf 7<sup>1/2</sup> Sgr. festgesetzt und zur Theilnahme Jeder berechtigt, der in dem Feldzuge 1849 in der Rheinpfalz und Baden Theil genommen hat. Die Eintrittskarten sind bei Hrn. *Panse* und in der *Mühlmann'schen* Buchhandlung, Brüderstraße Nr. 202, beim Kamerad *Fricke* bis zum 25. Juli Mittags 12 Uhr zu bekommen. Denselben sind auf der Rückseite die wenigen Bestimmungen beigefügt, die zur Vermeidung einer Störung des Festes nothwendig erscheinen.

Halle, den 5. Juli 1851.

Das Festecomité:

- S. Becker**, Garde-Unteroffizier, **Clemens**, Wehrmann.  
**J. Hund**, Wehrm., **Köppchen**, Wehrm.,  
**Loescher**, Wehrm., **A. Oswald**, Wehrm.,  
**Sickmann**, Wehrm., **Sturm**, Wehrm.,  
**E. Sänger**, Unteroffizier.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kunstaussstellung.

Unserm kunstliebenden Publikum zur Nachricht, daß mit dem 15. Juli die Kunstaussstellung geschlossen, und die Einnahme an diesem Tage wie in den frühern Jahren zum Besten der Kinderbewahranstalten verwandt werden wird, die Partout-Billets daher nicht gelten.

Zugleich bitten wir die Zeichner von Loosen zur kleinen Gemälde-Votterie, ihre Loose baldigst abholen zu wollen, damit ein bestimmter Beschluß über die anzukaufenden Gegenstände gefaßt werden kann.

Halle, den 11. Juli 1851.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von D. H. U. Niemever.

### Bekanntmachungen.

Sämmtliche Webermeister und sämmtliche Buchbin-  
dermeister, welche den neuzubildenden Innungen ihres  
Handwerks beizutreten Willens und berechtigt sind, wer-  
den aufgefordert, sich zur Vollziehung des Innungsstatuts

Mittwoch den 16. Juli von 9 bis 11 Uhr  
auf dem Rathhause einzufinden. Berechtigt sind alle un-  
bescholtene Meister, welche entweder das Handwerk schon  
vor der Verkündigung der Verordnung des 17. Jan. 1845  
selbstständig betrieben, oder die Meisterprüfung abgelegt  
und das Handwerk ein Jahr selbstständig betrieben haben.

Halle, den 10. Juli 1851.

Der Magistrat.

Die sämmtlichen Strumpfwirkermeister und Gesellen  
werden zur Wahl von Kreis-Prüfungskommissarien zu

Mittwoch den 16. Juli 11 Uhr

auf das Rathhaus eingeladen.

Halle, den 12. Juli 1851.

Der Magistrat.

Die übermäßige Benutzung des Wassers aus den Communalbrunnen, namentlich der Verbrauch desselben zum Löschen des Kalks, zur Fabrication von Torf und Lehmsteinen, sowie überhaupt zum Betriebe eines Gewerbes, bei welchem das Wasser in großen Massen verwendet wird, ist, weil dadurch der für die Hauswirthschaften der Anwohner nöthige Wasserbedarf entzogen wird, unstatthaft und bereits durch unsere wiederholt bekannt gemachte Verordnung vom 26. August 1847 bei einer Polizeistrafе bis 3 Thlr. verboten werden.

Da in neuerer Zeit wieder mehrfache Uebertretungen dieser Verordnung wahrgenommen sind, so bringen wir solche hiermit zur Nachachtung in Erinnerung.

Halle, den 11. Juli 1851.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Nachdem bereits die ersten vorbereitenden Schritte zur Einführung der neuen Kirchen-Gemeindeordnung gethan sind, müssen nunmehr die Einleitungen zu der Wahlverhandlung getroffen werden. Dazu gehört vor Allem die Aufstellung der Listen der sämmtlichen stimmberechtigten Gemeindeglieder der einzelnen Parochien. Mit der Ausnahme dieser Listen werden in jeder Parochie der hiesigen 5 Kirchen (a. zu Unserer Lieben Frauen, b. zu St. Ulrich, c. zu St. Moriz, d. zu St. Georgen in Glaucha und e. zu St. Laurentii auf dem Neumarkt) die betreffenden Küster Seitens der Parochialvorstände beauftragt werden und Erstere zu diesem Behufe in der nächsten Zeit in jedes einzelne Haus der Parochie sich begeben, um an Ort und Stelle die erforderlichen Eintragungen in die Liste vorzunehmen.

Damit nun aber diese Listen möglichst vollständig aufgenommen und stimmberechtigte Gemeindeglieder darin nicht übergangen werden, so veranlassen wir die Hausbesitzer, den betreffenden Küstern, sobald sie sich zu dem bezeichneten Zwecke bei ihnen melden, ihre Hausbücher zur Einsicht unweigerlich vorzulegen.

Wir wollen hierbei im Vertrauen auf den bekannten guten Sinn der hiesigen Hausbesitzer erwarten, daß sie zur Erleichterung des an und für sich schwierigen Geschäftes

tes die Einsicht der Hausbücher nicht allein bereitwilligst gestatten, sondern auch gern überall da mit Ertheilung von Auskunft den Herren Küstern zur Seite stehen werden, wo eine solche gewünscht oder nothwendig erscheinen sollte.

Halle, den 9. Juli 1851.

Der Magistrat.

### Retour = Briefe.

1) Behm in der Wassermühle zu Gräfenhainchen. 2) Redaction der Leipz. Zeitung in Leipzig. 3) Brauer, und Böttcherstr. Großmann in Oppin. 4) Seiffert in Berlin. 5) Oeconomie-Verwalter Boyfen in Hohenthurm. 6) Bildhauer Starcke in Neuschönefeld p. Leipzig. 7) Zinneck in Leipzig. 8) Amalie Ladensadt in Berlin. 9) Thierfelder in Naumburg.

Königl. Post = Amt.

Alter Markt Nr. 700 ist zum 1. Oktober im Hinterhause eine Parterre, Wohnung zu vermieten.

**Kellervermietung.** Die Keller im Kreisgerichtsgebäude, welche jetzt der Kaufmann Nob. Lehmann in Miethe hat, sollen vom 15. August d. J. ab anderweit vermietet werden. Nähere Nachricht beim Kreisgerichtsboten Winkler im Kreisgerichte.

Schulgasse Nr. 97 steht vom 1. Okt. ab ein Logis von 2 Stuben, Kammern und Küche nebst Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten. Desgleichen eine Stube und Kammer parterre.

Eine freundlich möblirte Stube nebst Schlafkabine und Burschengeläß ist den 15. Juli oder 1. August zu vermieten Leipzigerstr. Nr. 320.

Klausthor Nr. 2168 ist ein Logis, bestehend aus einer großen Stube und 2 Kammern zu vermieten und zum 1. Oktober zu beziehen.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, auch getheilt, steht zum 1. Okt. zu vermieten Spiegelgasse Nr. 40<sup>b</sup>.

Märkerstr. Nr. 406 ist die erste Etage von 3 Stuben, 4 Kammern u. zum 1. Okt. zu vermieten.

Lange Gasse Nr. 1961 ist noch zum 1. Okt. Stube, Kammer, und Küche nebst Zubehör an stille Leute zu vermieten.

Eine Wohnung von einer Stube, Kammer, Küche und Kellerraum ist zum 1. Okt. zu vermieten Geiſtſtr. Nr. 1275.

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Gartenpromenade und Brunnenwasser auf dem Hofe, im Ganzen oder getheilt, und Eins von Stube, Kammer und Küche parterre nebst allem Zubehör ist von jetzt zu vermieten und zum 1. Okt. zu beziehen Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1208.

Stube und Kammer ist noch zu vermieten und gleich zu beziehen Nr. 312.

Zwei kleine Stuben nebst Kammern sind große Märkerstraße Nr. 404 zu vermieten, zu erfragen eine Treppe hoch

Promenade Nr. 1369 ist noch eine Stube nebst Zubehör zu vermieten.

Die 1. Etage im Hause Nr. 2118, sowie eine kleine Wohnung sind zu vermieten, desgl. eine große Werkſtelle, Niederlage, Keller, Stallung und Boden bei S. E. Scharre, Strohhof.

#### Bekanntmachung.

In dem Kretschmannschen Nachlasshause, Bräuderstr. Nr. 221, ist noch zu vermieten und zum 1. Okt. zu beziehen:

1) In der 1. Etage ein Laden mit Stube, Kammer, Küche, Feuerungsgelaß, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens um einen annehml. Preis. Auch können die Räumlichkeiten zu Niederlagen benutzt werden.

2) In der 3. Etage sind noch zwei schöne Stuben, nebst Kammern im Vorderhause mit einer großen Kochstube im Hinterhause zu vermieten und zum 1. Okt. zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren im Hause selbst.

Mehrere Schlafstellen sind offen Oberglauch, Bäcker-gasse Nr. 1944 bei Schmid t.

**Fliegenleim empfiehlt**      **Moris Förster.**

**Gute alte Pfälzer Cigarren, 100 St. 10**  
Egr., empfiehlt      **H. A. Tuvé am Morizthor.**

**Cigarren, die so beliebten und schnell**  
vergriffenen rheinländ. Halb-Morena, à Dgd. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und  
2 Egr., sind wieder angekommen kl. Schamm Nr. 962.

Daß ich jetzt Bräuderstr. Nr. 205 zwei Treppen hoch  
wohne und alle Woche Hauben und Hüte wasche, mache  
ich ergebenst bekannt.      **Louise Hoffmeister.**

### **Bergleute**

finden dauernde Arbeit auf der Braunkohlengrube Pau-  
line bei Zscherben. Reflectirende mögen sich dort beim  
Steiger Sch a a f oder bei Unterzeichnetem bald melden.

Halle, im Juli 1851.

**G. Spiegel,**  
Taubengasse Nr. 1775.

Da schon mehrere Mädchen das Schneidern in kur-  
zer Zeit zur Zufriedenheit bei mir erlernt haben, so mache  
ich die ergebenste Anzeige, daß ich diesen Unterricht fort-  
setze und bitte um ferneres Vertrauen. Meine Wohnung  
ist jetzt Bechershof Nr. 722 zwei Treppen hoch.

**N. Lövy.**

Auch ist daselbst gute **Mandel-** und **Cocos-**  
**Seife** zu sehr billigen Preisen zu haben.

Ein arbeitsames Mädchen findet sogleich oder zum  
1. August einen Dienst Leipzigerstr. Nr. 322.

Eine Köchin und ein Stubenmädchen auf Güter,  
und andere ordentliche Mädchen, sowie auch Knechte wer-  
den gesucht durch Frau **Fleckinger, Rathhausgasse**  
Nr. 234.

Ein ordentliches Mädchen zum Kinderwarten wird  
gesucht Schmeerstr. Nr. 710.

Ein an Ordnung gewöhntes Kindermädchen wird  
zum 1. Aug. gr. Ulrichstr. Nr. 40<sup>a</sup> gesucht.

Ein Kellnerbursche, so wie eine Köchin, finden  
zum 1. Aug. Condition im Gasthof zur goldenen Kugel.



Heute Nachmittag um 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr entschlief meine gute Frau Pauline geb. Teutschbe in einem bessern Leben. Mit namenlosem Schmerze stehen wir, ich und 4 Kinder, an ihrer Bahre.

Berlin, den 10. Juli 1851.

Kilger,

Königl. Polizei-Assessor und Prem.-Leutenant.

Die beiden erkannten Herrn, die am Sonntag Abend im Noth zu Siebichenstein mit einem Sonnenschirm gezanzt haben, werden ersucht, denselben schleunigst darselbst oder in der Expedition dieses Blattes abzugeben, widrigenfalls sie veröffentlicht werden.

Gründlicher Unterricht im Klavierspielen wird billig ertheilt. Geehrte Aufträge wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. oder Neumarkt, Wallstr. Nr. 1090 b, zurücklassen.

Es wird sogleich Jemand in Kost und Schlafstelle angenommen. Zu erfragen Leipzigerstr. Nr. 283 im Hofe rechts.

Ein alter aber guter großer Kleiderschrank und eine Guitarre stehen billig zu verkaufen Nr. 119, Schulberg-ecke.

Mehrere moderne birken Kommoden sind preiswürdig zu verkaufen beim Tischlermstr. Kirchhoff, kleine Klausstr. Nr. 914.

Ein Haus in gutem Stande mit Hofraum und Garten wird gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht durch  
J. G. Fiedler, kl. Steinstr. Nr. 209.

Berger Fettheringe, à Stück 1 Pf., à Schock  
4 Sgr., bei  
Bolze.

Vergangenen Sonnabend ist auf dem Markte ein Regenschirm stehen geblieben und kann der Eigenthümer denselben beim Gärtner H u n o l d, Steinweg Nr. 1704, in Empfang nehmen.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)